

- Langnau
- Trub
- Trubschachen
- Eggiwil
- Lauperswil
- Rüderswil
- Signau

Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht. (Mt 25,36)

Geschichte der Krankenseelsorge

Es ist neun Uhr früh. Ich bin im Spital Langnau auf meiner Besuchsrunde. Beim morgendlichen Pflegerapport frage ich, ob es aus Sicht der Pflegenden, Ärzte und Ärztinnen belastende Situationen von Patientinnen oder Patienten oder auch deren Angehörigen gebe. Mir werden verschiedene Situationen geschildert: eine junge Frau, die frisch operiert worden sei und viel weine; ein schmerzgeplagter Mann, der in der Nacht kaum zur Ruhe gekommen sei; die Angehörigen eines sterbenden Menschen, die sehr aufgelöst seien.

Ein Angebot für jede und jeden

Als ich das erste Zimmer betrete und meinen Namen und meine Funktion nenne, zeigt sich Erleichterung auf dem Gesicht der jungen Frau. Sie ist froh, dass jemand da ist, der sich ihr zuwendet, jemand, der ihr zuhört, dass sie Gelegenheit hat, zu erzählen, was sie belastet. Doch, wendet sie ein: sie gehöre keiner Kirche an, sei vor vielen Jahren ausgetreten, glaube schon an etwas Höheres, aber nicht unbedingt an Gott. Ich beruhige sie und sage, was ich immer sage: «jede und jeder kann Seelsorge in Anspruch nehmen, ganz unabhängig vom religiösen oder weltanschaulichen Hintergrund». Die Spitalseelsorge ist eine der gesamtgesellschaftlichen Leistungen, die von den Landeskirchen getragen wird. Sie ist als Auftrag der spirituellen Versorgung von Patientinnen und Patienten seit nunmehr zehn Jahren im Spitalverordnungs-gesetz des Kantons Bern verankert.

Die spirituelle Dimension in der Medizin

Damit ist auch ein rechtlicher Rahmen geschaffen, für das, was die Weltgesundheitsorganisation in ihrer Definition zur Palliative Care anerkennt: dass die Spiritualität zum Menschsein dazugehört. Damit führt die Medizin – natürlich zeitgemäss – allmählich wieder zusam-



Krankenhaus Langnau, Baujahr 1898

men, was über Jahrhunderte zusammengehörte: geistliche, seelische und körperliche Pflege und Behandlung von Kranken. Im Mittelalter zum Beispiel waren es häufig Mönche, die in den Kirchen und Klöstern Kranke beherbergten und pflegten. Die Leitung medizinischer Institutionen durch kirchliche Träger reicht weit bis in unsere Zeit. So lag die Leitung des Spitals Langnau bis Anfang der 1970er Jahre in der Hand der Diakonissen. Und auch die Pfarrer wirkten neben der Krankenseelsorge auch im Leitungsgremium, der damaligen Spitalkommission, mit.

Zuwendung und Berührung kann Schmerzen lindern

Im nächsten Zimmer kann ich schon durch die verkrampte Position, in der der Mann im Bett liegt, erkennen, dass er starke Schmerzen leiden muss. Ich setze mich ans Bett, stelle mich vor und füge hinzu: «Seelsorge ist nicht nur zum Reden. Manchmal ist das gar nicht möglich. Es gibt andere Formen von Begegnung. Sie können mir ein Zeichen geben, vielleicht ein Kopfnicken oder Kopfschütteln oder eine Bewegung mit der Hand, wenn ich Sie jetzt frage: möchten Sie, dass ich bleibe?» Der Mann wendet mir den Kopf ein wenig zu und nickt leicht. Eine Weile sind wir einfach nur neben- und miteinander. Dann biete ich ihm an: «meine Hand liegt hier neben Ihnen, Sie dürfen sie gerne halten, wenn Sie möchten». Er ergreift meine Hand und hält sie fest. Mit der Zeit wird sein Händedruck weicher, entspannen sich

sowohl sein Körper, wie auch seine Gesichtszüge ein wenig und sein Atem fliesst ruhiger. Beistand, Zuwendung und Berührung können eine heilsame Wirkung haben. Sie nehmen den Schmerz oder die Krankheit vielleicht nicht weg, aber machen das Aushalten erträglicher. Wie krank oder gesund wir uns fühlen, ist immer von vielen Faktoren abhängig. Das Gefühl von Einsamkeit oder Isolation hat einen grossen Einfluss auf unser Empfinden und verstärkt das Leiden. Wenn uns jemand Beachtung schenkt, zuhört, versteht, sich uns im Leiden zuwendet, vielleicht auch berührt, geht es uns oft besser.

Seelsorge in biblischer Tradition

Diese Erfahrung spiegelt sich auch in den neutestamentlichen Heilsgeschichten von Jesus und seinen Jüngerinnen und Jüngern wieder. In vielen Erzählungen spielt Berührung eine wesentliche Rolle. Jesus legt die Hand auf (vgl. Mt 8,3), berührt Körperstellen (vgl. Mt 9,29) oder wird von Menschen am Gewand berührt (vgl. Mt 9,20ff). Häufig ist es auch ihr Glaube, den die Menschen äussern, oder nach dem Jesus explizit fragt, der sie «gesund» macht (vgl. z.B. Mt 9,27-31). Unter dem Glauben verstehe ich auch unsere lebensverändernden psychischen Kräfte. Angesichts einer schweren Krankheit ist es normal, zu verzweifeln. In der Verzweiflung feststecken zu bleiben, bedeutet hingegen Leiden und macht das Leben unerträglich. Wenn es gelingt, die neue Lebensrealität zu verarbeiten und vielleicht sogar anzunehmen, zeigen sich auch neue Perspektiven. So kann das Leben – zumindest teilweise – wieder schön und lebenswert erscheinen. Trotz Erkrankung, Beeinträchtigung oder auch Verlust. Auf diesem Weg kann es helfen, wenn jemand da ist, der uns hilft, seelisch zu «gesundem». Dann lässt sich bestenfalls ein Vertrauen in alle Lebensprozesse finden – zu denen auch der Tod gehört. Ein Vertrauen, das sich in den Worten von Arno Pötzsch ausdrückt: «Du kannst

nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand, die er zum Heil uns allen barmherzig ausgespannt.»

Multireligiöse Begleitung

Als ich ins dritte Zimmer trete, sehe ich eine Vielzahl Menschen. Sie stehen oder sitzen alle ums Bett einer alten Frau herum. Sie hat die Augen geschlossen, wirkt ruhig, zurückgezogen in sich, kaum noch in dieser Welt. Eine andächtige Stille herrscht um sie herum und unter ihren Angehörigen. Der junge Mann, der mir am nächsten steht, flüstert mir zu, dass sie ein Gebet für sich und ihre sterbende Mutter wünschen. Ich frage zurück, welcher Religion sie angehören. Er sagt mir, dass sie orthodox seien. Auf meine Erklärung hin, dass ich reformiert sei und aus meiner Tradition heraus beten könne, bekräftigt er: ja, das sei ihr Wunsch. Ich lade die Anwesenden ein und spreche ein Gebet. Damit ist das, was sie im Moment brauchen, erfüllt. Sie verabschieden mich und können getrost den Weg, der vor ihnen liegt, gehen.

In unserer kulturell und spirituell vielfältigen Gesellschaft ist es heute selbstverständlich, dass die Spitalseelsorge konfessionsübergreifend, interreligiös und weltanschauungsoffen begleitet. Auch vermittelt die Spitalseelsorge im Bedarfsfall an Gemeindepfarrer:innen, an Vertreter:innen anderer Religionen und auch an konfessionslose Begleiter:innen. Sie ist dem Grundrecht auf Religionsfreiheit verpflichtet und um das Wohl von Patientinnen, Patienten und deren Angehörigen in spirituellen Angelegenheiten besorgt.

HELEN DUHM, SPITALSEELSORGERIN

Sie sind im Spital und wünschen Besuch von der Spitalseelsorge oder ihrem Gemeindepfarrer, ihrer Gemeindepfarrerin? Bitte melden Sie Ihren Wunsch dem Pflegepersonal. Herzlichen Dank!

WORT ZUM MITNEHMEN

Noch darfst du lieben
Worte verschenken
Noch bist du da
Sei was du bist
Gib, was du hast

ROSE AUSLÄNDER

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 13. November, 19.30 Uhr
«Röbi geht»



Röbi ist schwer krank, er muss sich mit dem bevorstehenden Tod auseinandersetzen... ein leiser (Dokumentar-)Film über Zweifel, Hoffnungen, Abstände und Sternstunden eines mutigen Menschen.

Von Heidi Schmid und Christian Labhart, Schweiz 2023.

Nach dem Film Schlummertrunk und Gelegenheit zum Gespräch

Pfarrhaussäli Trubschachen, Eintritt frei, Kollekte.

LETZTE HILFE

Kurs «Letzte Hilfe» Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen

**Samstag, 9. November 2024,
10 bis 16 Uhr**
dahlia Lenggen (Saal; Haupteingang, dann links)
Asylstrasse 35, 3550 Langnau

Infos:
Dauer des Kurses: 6 Stunden, inkl. Pausen
Mittagessen: Offeriert von dahlia

Kursleitung:
Danielle Pfammatter Pflegefachfrau, MAS Palliative Care
zertifizierte Kursleiterin

Pfr. Roland Jordi Heimseelsorger dahlia Lenggen
zertifizierter Kursleiter

Kontakt und Anmeldung:
Pfr. Roland Jordi, Haldenstrasse 4, 3550 Langnau
034 408 00 64, jordi@kirchenlangnau.ch

Anmeldungen bis 4. November 2024.
Die Platzzahl ist auf 15 - 20 Personen begrenzt.
Es wird die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen berücksichtigt.

Die Kurskosten werden getragen von dahlia, der reformierten Kirchgemeinde Langnau und Lebensart Bärau.



PHILIPP BLOM (*1970), DEUTSCHER PHILOSOPH

Wort und Musik
Sonntag, 10. November, 17.00 Uhr,
in der Kirche Trub

«Was auf dem Spiel steht»
Mit Texten von Philipp Blom und Musik von B. Marcello, G. F. Händel sowie J. S. Bach

Musik
Christian Schraner, Viola
Andreas Marti, Cembalo

Text
Felix Scherrer

Kollekte am Ausgang

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie

der Reformierten Kirchen

Dorfstrasse 5, Eingang B
3550 Langnau

Telefon 034 402 46 11
www.berner-eheberatung.ch

Maria Kühn
Cornelia Weller

INHALT	
Langnau	Seite 22 23
Trub	Seite 24
Trubschachen	Seite 24
Eggiwil	Seite 25
Lauperswil	Seite 26
Rüderswil	Seite 27
Signau	Seite 28

Langnau

www.kirchenlangnau.ch

Kirchgemeindepräsident: Stefan Bongiovanni, Mobile 079 354 61 09
Sekretariat: Cornelia Wegmüller und Renate Ramseier, Telefon 034 408 00 60
Pfarrkreis I: Kathrin van Zwieten, Telefon 034 408 00 61
Pfarrkreis II: Peter Weigl, Telefon 034 408 00 62
Pfarrkreis III: Manuela Grossmann-Rufibach, Telefon 034 408 00 63
Pfarrkreis IV: Roland Jordi, Telefon 034 408 00 64
Pfarramt Lebensart Bärau: Johanna Fankhauser, Telefon 034 408 23 10
Sozialdiakonin: Petra Wälti, Telefon 034 408 00 66
KUW-Koordination: Andrea Jordi, Telefon 034 408 00 67
Hausleitung Kirchgemeindehaus: Priska Gerber, Telefon 079 780 53 63
Koordinatorin Organistenteam: Daniela E. Wyss, Telefon 079 228 26 76

GOTTESDIENSTE

Freitag, 1. November, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. R. Jordi.

Sonntag, 3. November, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufen zum Thema
 «Vorbild» der Klassen von
Pfrn. M. Grossmann und Pfr. R. Jordi,
 mit Lagerleiter*innen und Konfirmand*innen. Anschliessend Konfapéro.

Sonntag, 3. November, 13.15 Uhr
Gottesdienst in der
Freizeitwerkstätte Ilfis
 mit Pfr. R. Jordi, JC Bärau und Blockflötenensemble von A. Rentsch.
 Anschliessend gemütliches Zusammensein mit Café und Kuchen.

Freitag, 8. November, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. R. Jordi, Diakonisch-Musikalisches-Pfarrchörl und E. Eggimann.

Sonntag, 10. November, 13.30 Uhr
Gohl-Gottesdienst
im Schulhaus Gohl (Säli)
 mit Pfr. Michael Koziel (EGW Bärau), Pfrn. Peter Weigl, Martin Braun (ATG Kehr), Elisabeth Eggimann (Klavier). Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Mittwoch, 13. November, 15.00 Uhr
Gedenk-Gottesdienst für die
Verstorbenen mit Abendmahl im
Kirchli Bärau mit Pfrn. J. Fankhauser.

Freitag, 15. November, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. R. Jordi.

Samstag, 16. November, 18.00 Uhr
Ökumenische Taizé-Feier
in der katholischen Kirche
 mit Diakon P. Daniels und Pfr. P. Weigl.

Sonntag, 17. November, 9.30 Uhr
Gottesdienst der Heilpädagogischen
KUW Klasse in der Kirche Langnau
 mit Katechetin E. Schöpfer, Annina Martens (Gesang) und Daniela Wyss (Orgel); anschliessend Kirchenkaffee.

Freitag, 22. November, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. R. Jordi.

Sonntag, 24. November, 10.00 Uhr
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
 mit Pfrn. Manuela Grossmann und Pfarrteam, Rebekka Halter (Oboe) und Daniela Wyss (Orgel).

Freitag, 29. November, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. R. Jordi.

Wort zum Tag

Jeden Tag finden Sie auf unserer Homepage (www.kirchenlangnau.ch) oder unter wortzumtag.ch Gedanken zu Religion und Spiritualität von Pfarrpersonen, Priestern, Prediger*innen, Katechet*innen, Diakon*innen der christlichen Religionsgemeinschaften der Schweiz. Das «Wort zum Tag» kann auch über die Telefonnummer 0844 444 111 gehört werden (32 Rappen pro Wort zum Tag), über Spotify oder Apple Podcasts.



KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen
2. Oktober
 Maria Zedi, geb. 1939,
 Stiftung Lebensart Bärau.

10. Oktober
 Rosalie Wüthrich-Tschanz, geb. 1926,
 dahlia Lenggen.

Amtswochen
 Woche 44, 29. Oktober bis 1. November:
 Pfarrer Roland Jordi

Woche 45, 5. bis 8. November:
 Pfarrerin Manuela Grossmann

Woche 46, 12. bis 15. November:
 Pfarrerin Johanna Fankhauser

Woche 47, 19. bis 22. November:
 Pfarrer Peter Weigl

Woche 48, 26. bis 29. November:
 Pfarrerin Kathrin van Zwieten

60+

Seniorenachmittag



Mittwoch, 30. Oktober, 13.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus
 «So alt wie hütt bin i no nie gsi»
 Walter Däpp, langjähriger «Bund»-Journalist und Radio-SRF-Morgengeschichtenerzähler erzählt «für Ältere, die auch mal jünger waren, und für Jüngere, die auch mal älter werden». Unaufdringlich, fast beiläufig, führt er uns mit berndeutschen Kurzgeschichten aus seinem neuesten Buch vom Erwarteten ins Unerwartete, von der Oberfläche in die Tiefe.

Voranzeige für den Dezember:
Sonntag, 8. Dezember, Adventsfeier
für Seniorinnen und Senioren
 mit Pfarrer Roland Jordi und Diakon Peter Daniels. Der Posaunenchor umrahmt das Programm.

Eingeladene Gäste sind:
 Walter Sutter (Gemeindepräsident), Stefan Bongiovanni (Kirchgemeinderatspräsident reformiert) und Claudia Gächter (Kirchgemeinderatspräsidentin katholisch).

Für das leibliche Wohl wird natürlich auch gesorgt sein.

Nähere Details folgen im Dezember-reformiert.

Spielnachmittage



Mittwoch, 13. und 27. November,
14 Uhr im Kirchgemeindehaus.

GWUNDERNASE

Dieses Jahr stecken wir unsere «Gwundernase» in das Leben vieler einzigartiger Menschen. Lesen und staunen Sie Monat für Monat, was für interessante und wertvolle Menschen wir in unseren Reihen haben.

Noël David Widmer



Interview mit Noël David Widmer,
22 Jahre, Fachmann Gesundheit und
Lokführer in Ausbildung

Lieber Noël, schön, dass wir mit dir einen Vertreter der jüngeren Generation als Interview-Partner haben.

Wie empfindest du das Leben als
junger Erwachsener in der heutigen
Zeit?

Für uns Junge in der heutigen Zeit ist das Leben schwierig und herausfordernd. Wir müssen mit der Unsicherheit in der Welt und mit immer höheren Erwartungen leben. Ich sehe schon bei meiner 12-jährigen Schwester, wie die sozialen Medien den Druck auf die Jugendlichen ungemein verstärken und uns falsche Vorbilder vorgaukeln.

Was sind momentan die besonderen
Herausforderungen für die Jungen?

Ich persönlich empfinde es als grosse Herausforderung, einen guten Freundeskreis aufzubauen. Viele sind sehr mit sich selber beschäftigt und haben kaum Zeit, Freundschaften zu leben.

Du bist ein Gegner von Alkohol und
Drogen. Wie kam es dazu?

Ich habe in meinem näheren Umfeld einige, mir liebe Personen, deren Leben vom Alkohol oder von Drogen beeinträchtigt ist oder war. Das ist für mich Grund genug die Finger davon zu lassen. Aber das muss jeder für sich selber entscheiden. Ich möchte niemanden verurteilen.

Einen Grossteil deiner Jugend hast
du in Tunesien verbracht. Kannst du
kurz die wesentlichen Unterschiede
zum Leben in der Schweiz erklären?

Ich habe meine Jugend in Tunesien als wunderschön erlebt. Man hat dort viel mehr Freiheit als hier in der Schweiz. Nach der Schule waren wir oft stundenlang draussen und hatten einfach eine gute Zeit unter Freunden. Hier in der

Schweiz ist alles so straff durchorganisiert und man hat immer mehr Verpflichtungen und «To do's». Auch waren wir ohne all die teuren materiellen Sachen glücklich.

Gibt es etwas, das du seit deiner Zeit
im Ausland hier in der Schweiz
besonders zu schätzen weisst?

Die Schulbildung und das allgemeine Ausbildungswesen sind top in der Schweiz. Die Jugendlichen in Tunesien, gerade im Süden, wo wir lebten, haben kaum berufliche Perspektiven. Selbst sehr begabte Schüler*innen bleiben oft ohne Arbeit und somit ohne Hoffnung auf eine sorglose Zukunft. Ansonsten ganz ehrlich gesagt gibt es da nichts.

Was bedeutet der christliche Glaube
für dich?

Ich bin christlich aufgewachsen und meine Eltern haben mir die christlichen Werte vorgelebt. Das hat mich schon geprägt. Ich bin nun nicht aktiv christlich oder besonders fromm. Aber das Wissen um einen allmächtigen Gott gibt mir Sicherheit und Hoffnung.

Als Jugendlicher hast du eine Ausbildung
zum Fachmann Gesundheit
absolviert und mit an Demenz
Erkrankten gearbeitet. Wie war das
für dich als doch sehr junger Mann von
15 Jahren?

Anfangs war ich schon etwas überfordert mit der Situation. Ich habe mich aber sehr rasch daran gewöhnt und hatte stets einen guten Draht zu den Menschen mit Demenz. Besonders die Frauen liebten mich (grins). Sie sahen in mir ihren längst verstorbenen Ehemann oder ihren Sohn. Viele Menschen durfte ich in den letzten Stunden ihres Lebens begleiten. Das waren schöne Erfahrungen, jedoch mit der Zeit auch etwas belastend für mich als junger Mensch.

Wie hat diese Arbeit dein Verständnis
für die verschiedenen Bedürfnisse
von Mitmenschen geprägt?

Durch meine Arbeit habe ich begriffen, dass man die Menschen individuell behandeln muss und als Wichtigstes; um jeden Preis ihre Würde wahren soll. Jeder trägt seinen Rucksack des Lebens und verdient es, verstanden und geliebt zu werden.

Du absolvierst aktuell eine Ausbildung
zum Lokführer bei den SBB.
Was hat dich zu diesem Schritt
bewogen?

Generell das Interesse am Beruf und der Bahn. Für mich ist es nach der Pflege eine wohlthuende Abwechslung, dass ich im Führerstand alleine unterwegs sein werde. In meinem neuen Job kann ich auswählen, wie viel Kontakt ich mit Menschen haben will. Mal ist man alleine, dann wiederum hat man Kontakt mit den Arbeitskolleg*innen. Das passt mir so und ich freue mich sehr, wenn ich ab Mai 2025 dann selbständig die Lok steuern darf.

Wir danken dir herzlich für deine offenen Antworten und wünschen dir auf deinem Lebensweg alles Gute!

INTERVIEW: ANDREA JORDI,
KUW-KOORDINATORIN



FOTO: GIANI PRALEA, PIXABAY

MITTEILUNGEN

Kontrollbesuch Regierungs-

statthalteramt Emmental-Ergebnis
 Am 27. August 2024 fand der mindestens alle vier Jahre vorgeschriebene Kontrollbesuch des Regierungsstatthalteramtes Emmental statt. Dabei wurde festgestellt, dass ein Reglement in Hinsicht auf die Entschädigungen des Kirchgemeinderates angepasst und eine neue Verordnung für das Hilfskonto der Pfarrpersonen und der Sozialdiakonin erstellt werden muss. In der Gesamtbeurteilung wurde zudem bestätigt, dass die Verwaltungsführung einen positiven Eindruck hinterlässt und die Kirchgemeinde Langnau im Zeitpunkt der Überprüfung ordnungsgemäss geführt und verwaltet wird. Ausserdem wurde festgehalten, dass die Kirchgemeinde über eine kompetente, verantwortungsvolle und engagierte Verwaltung verfügt.

Voranzeige:
Abschiedsgottesdienst Pfarrerin
Manuela Grossmann-Rufibach
29. Dezember, 9.30 Uhr



Pfarrerin Manuela Grossmann-Rufibach verlässt auf Ende Jahr unsere Kirchgemeinde. Sie hat auf den 31. Dezember 2024 gekündigt. Im Oktober 2017 hat sie ihre Stelle angetreten. Sie sind herzlich eingeladen mit uns zusammen danke zu sagen für die 7 Jahre, in denen Manuela sich in unserer Kirchgemeinde engagiert hat.

Für die Pfarrstelle konnte bislang keine Nachfolge gefunden werden. Wir informieren Sie weiter im Dezember-reformiert.

HERZLICHEN DANK

Andreas Röthlisberger



Lieber Res

Nach 17 Jahren im Dienst unserer Kirchgemeinde verlässt du uns. In den ersten neun Jahren warst du als Sigrist tätig. Seither hast du dich gewissenhaft um die Umgebungsarbeiten bei der Kirche und beim Kirchgemeindehaus gekümmert. Du hast mitgeholfen, dass unsere Liegenschaften stets ein gepflegtes Bild abgaben. Kein Unkraut und kein Schnee waren vor dir sicher – als stiller «Chrampfer» hast du die Umgebung unserer Kirche und des Kirchgemeindehauses verschönert. Deine bedachte und ruhige Art haben wir immer geschätzt.

Für deinen langjährigen und grossen Einsatz für unsere Kirchgemeinde danken wir herzlich und wünschen dir für die Zukunft alles Gute!

KIRCHGEMEINDERAT UND MITARBEITENDE

VERANSTALTUNGEN

bewegen und ruhen

(auf der Grundlage von Placement nach Ursula Stricker)

Gibt Raum für achtsame und spielerische Arbeit mit und durch den eigenen Körper. Bewusst werden die Knochen und natürlichen Gesetze des Skeletts erfahren. Die Mitte wird gestärkt, eine ausgeglichene Haltung gespürt, die Bewegungen werden leichter. Der Boden ist zuverlässiger Partner. Gehen, rollen, schütteln, sitzen, kriechen, stehen, tanzen – liegen und ruhen im langsamen Wechsel.

**Wann:** 4. und 18. November 2024**Wo:** Dachstock der Rudolf Steiner Schule, Schlossstrasse 2, Langnau Eingang Rückseite Berner Kantonalbank)**Kosten:** Fr. 5.-/Mal**Mitnehmen:** Bequeme Kleider und rutschfeste Socken. Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt. Die Anzahl Plätze ist begrenzt.**Infos und Anmeldungen bei:** Petra Wälti, Lehrerin für Placement nach Ursula Stricker und Sozialdiakonin, Telefon 034 408 00 66, waelti@kirchenlangnau.ch www.kirchenlangnau.ch**Öffentlicher Vortrag:****Dienstag, 5. November, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Lichtbildvortrag mit Wald fotografien und tief sinnigen Worten****Unterwegs zwischen Bäumen wunderbarer Wälder** Robert Schneider

Im Anschluss sind Sie herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Zum universellen Thema «**Trauer und Trost**» bringen wir Werke von drei Komponisten und Zeitgenossen zur Aufführung. Johannes Brahms und Heinrich von Herzogenberg waren befreundet, und Josef Gabriel Rheinberger schätzte die Musik von Brahms.

Wir singen und hören zu Beginn ein Gebet von Jesus im Garten Gethse-

mane. Das «Stabat Mater» lässt uns die Trauer seiner Mutter Maria nachempfinden: Dem mittelalterlichen Text verleiht Josef Gabriel Rheinberger ein musikalisches Kleid des 19. Jahrhunderts. Schmerz und Trauer bekommen eindrücklich Raum und Ausdruck, der bis in unsere Zeit zu bewegen vermag. Trost, Zuversicht und sogar Dank klingen in den übrigen Gesängen an –

verhalten, zögernd und schliesslich mit Gewissheit. Eine der fantastischen Orgelsonaten Rheinbergers lässt zwischen den Gesängen innehalten. Seine heitere wie auch innige Messe in E komplettiert das Programm.

Wir freuen uns auf einen besinnlichen Konzertabend.



Kirchenchor Langnau

Trauer und Trost

Josef Gabriel Rheinberger
Stabat Mater op. 138
Messe in E op. 192
Orgelsonate IV op. 98

**Samstag,
9. November 2024
20 Uhr**

**Sonntag,
10. November 2024
16 Uhr**

Gesänge von
Heinrich von Herzogenberg
Johannes Brahms

Reformierte Kirche Langnau i. E.

Eintritt:

Erwachsene Fr. 30.–

Jugendliche Fr. 15.–

Konzert





LETZTE HILFE

Kurs «Letzte Hilfe»

Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen

**Samstag, 9. November 2024,
10 bis 16 Uhr**
dahlia Lenggen (Saal; Haupteingang, dann links)
Asylstrasse 35, 3550 Langnau

Infos:
Dauer des Kurses: 6 Stunden, inkl. Pausen
Mittagessen: Offeriert von dahlia

Kursleitung:
Danielle Pfammatter Pflegefachfrau, MAS Palliative Care zertifizierte Kursleiterin

Pfr. Roland Jordi Heimseelsorger dahlia Lenggen zertifizierter Kursleiter

Kontakt und Anmeldung:
Pfr. Roland Jordi, Haldenstrasse 4, 3550 Langnau
034 408 00 64, jordi@kirchenlangnau.ch

Anmeldungen bis 4. November 2024.
Die Platzzahl ist auf 15 - 20 Personen begrenzt.
Es wird die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen berücksichtigt.

Die Kurskosten werden getragen von dahlia, der reformierten Kirchgemeinde Langnau und Lebensart Bärau.

Zäme ässe**Mittwoch, 20. November, 12 Uhr im Kirchgemeindehaus.**

Pro behalber verzichten wir momentan auf eine Anmeldung. Wir freuen uns auch ohne Anmeldung auf eure zahlreichen Besuche.

Preis neu: CHF 15.– pro Person

Friedensgebet vor der Kirche

Jeden Abend von 18.45 bis 19.00 Uhr Friedensgebet vor der reformierten Kirche (neben den Denkmälern). Donnerstags: Schweigen für den Frieden. Ab 18.40 Uhr läuten die Kirchenglocken. Alle Menschen und alle Glaubensrichtungen sind herzlich willkommen mit uns für den Frieden einzustehen!

Verkaufsoffener Sonntag

24. November
von 10.00 bis 17.00 Uhr
Stand der reformierten und katholischen Kirchgemeinde mit Sternsingenpunsch und Weihnachtsgüezi auf dem Rossmärit mit einem Bastelzelt für Kinder.
Wir basteln miteinander Krippen aus Papier.

**Kirchenchor Langnau**

Der Kirchenchor Langnau probt jeweils montags von 20.00 bis 22.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Wir gestalten Gottesdienste mit und singen Konzerte. Miteinander zu singen und zu musizieren ist unsere Leidenschaft. Singfreudige sind herzlich willkommen!

Kontakt: Susanne Bichsel, Präsidentin, Telefon 034 495 55 51
Stephanie Reist, Chorleiterin, Telefon 031 991 95 67

Abendmeditation

Jeden Mittwoch um 17.30 Uhr an der Oberstrasse 6 bei Silvia Winteler.

Voranzeige:

Offene Weihnachtsfeier
**Dienstag, 24. Dezember 2024,
17.30 bis 20.30 Uhr,
katholisches Pfarreizentrum**

Am festlich gedeckten Tisch, bei feinem Essen, einem Glas Wein, Musik und Kerzenschein. Wir laden Sie herzlich zu Begegnungen und Gesprächen ein!

Pfr. Peter Weigl, Sozialdiakonin
Petra Wälti, Pfarreileiter Peter Daniels und Freiwillige.

**Wir warten auf
einen neuen Himmel
und eine neue Erde
nach seiner Verheissung,
in denen Gerechtigkeit wohnt.**

Trub

www.kirchetrub.ch

Kirchgemeindepräsident: Daniel Fankhauser, Mobile 079 662 26 75
Sekretärin: Brigitte Beer, Telefon 034 495 77 30, sekretariat@kirchetrub.ch
Sigristin & Reservationen: Renate Wingeier, Telefon 034 495 50 67
Pfarramt: Felix Scherrer, Telefon 034 495 53 19, pfarramt@kirchetrub.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. November, 9.30 Uhr
Kirche Trub: KUW-Gottesdienst mit unseren Drittklässlern, mit Taufen und Abendmahl (Einzelkelche).
 Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer, Annemarie Kunz, Bettina Scherrer und den Drittklässlern sowie Annette Unternährer, Orgel. Anschliessend Speis und Trank im Kloster.
 Predigttxi: Hanna Zaugg, Breitäbnit, Telefon 034 495 53 34.

Sonntag, 10. November, 17.00 Uhr
Kirche Trub: «Wort und Musik» – mit Texten des Philosophen Philipp Blom und Musik von B. Marcello, G. F. Händel und J. S. Bach.
 Wir feiern gemeinsam mit der Kirchengemeinde Trubschachen.
 Musik: Christian Schraner, Viola, und Andreas Marti, Cembalo.
 Text: Pfr. Felix Scherrer.
 Predigttxi: Anne Flückiger, Twären, Telefon 034 422 99 79.

Sonntag, 17. November, 9.30 Uhr
Kirche Trubschachen: Gottesdienst
 Gestaltet von Pfrn. Sandra Kunz. Wir feiern gemeinsam mit der Kirchengemeinde Trubschachen. Weitere Infos siehe dort.
 Predigttxi: Helene Lanz, Hüttengrabenstr. 7, Mobile 079 218 49 58.

Sonntag, 24. November, 9.30 Uhr
Kirche Trub: Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag.
 Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer und Annerös Hulliger, Orgel.
 Wir gedenken der im letzten Kirchenjahr verstorbenen Menschen unserer Kirchengemeinde.
 Predigttxi: Therese Jegerlehner, Zopfen 42, Telefon 034 495 53 82.

Sonntag, 1. Dezember, 9.30 Uhr
Kirche Trub: Gottesdienst
 Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer Scherrer und Annerös Hulliger, Orgel.
 Predigttxi: Rolf Wüthrich, Sägegasse, Mobile 079 548 14 20.
 Anschliessend im Kloster: Ordentliche Kirchengemeindeversammlung.

JUGEND

KUW – 3. Schuljahr
Kloster Dach, 8.30 bis 14.30 Uhr
 Freitag, 1. November
 Sonntag, 3. November, 9.30 Uhr:
 Abendmahlsgottesdienst in der Kirche.

Verantwortlich
 Annemarie Kunz, Telefon 034 495 61 86
 Bettina Scherrer, Mobile 079 298 38 68

KUW – 5. Schuljahr
Kloster Dach, 14.45 bis 16.15 Uhr
 Freitag, 1. / 8. / 15. / 29. November
 Freitag, 6. / 13. Dezember
 Freitag, 28. Februar 2025
 Freitag, 7. März 2025

Verantwortlich
 Pfr. Felix Scherrer, Mobile 079 767 73 48

KUW – 8. Schuljahr
Samstag, 16. November 8.40 bis 11.15 Uhr
 1. KUW-Block, in der Kirche und im Kloster Trub, zusammen mit Trubschachen.

Samstag, 18. Januar 2025 8.40 bis 11.15 Uhr
 2. KUW-Block, im Kloster Trub, zusammen mit Trubschachen.

Verantwortlich
 Pfr. Felix Scherrer, Tel. 079 767 73 48

KUW – 9. Schuljahr
Konfirmationen 2025
 Trub: Sonntag, 4. Mai 2025
 Trubschachen: Sonntag, 11. Mai 2025

Weiteres unter Trubschachen!

ADVENTSFENSTER

Schon bald ist wieder Advent!
Liebe Truberinnen und Truber
 Wollt ihr dieses Jahr auch an dem schönen und zaubernden Brauch teilnehmen? Ihr könnt selbst entscheiden, ob ihr nur ein Fenster zur Ansicht gestaltet oder ob ihr zusätzlich auch etwas zu trinken und zu knabbern anbietet.

Im Vordergrund aber soll das gemütliche Beisammensein, der Austausch und der Zusammenhalt stehen.

Auch Firmen dürfen teilnehmen. Ein Adventsfenster eignet sich hervorragend, um ungezwungen mit Kunden zusammen zu kommen und das Jahr ausklingen zu lassen.

Habt ihr Interesse?
 Meldet euch **so rasch wie möglich** bei:

Annelie und Simon Wüthrich
 Loos 207, 3556 Trub
 Mobile 079 317 48 30 (Annelie) oder
 Mobile 079 547 58 72 (Simon)
 adventsfenster@kirchetrub.ch

Gerne geben wir auch unverbindlich nähere Auskunft bei Fragen oder Unsicherheiten.

Die Daten der Adventsfenster werden im Dezember hier im «reformiert.», im Anzeiger für das Obere Emmental unter den kirchlichen Mitteilungen und in der Orientierungsschrift der Einwohnergemeinde Trub publiziert. Bereits jetzt möchten wir allen, die teilnehmen, ob als Gastgeberin oder als Gast, herzlich danken.

ANNELIE UND SIMON WÜTHRICH

KIRCHLICHE HANDLUNG

Beerdigung
11. Oktober
 Christian Habegger-Zürcher, Spiez.
 Früher: Kloster.

Nun darf getrost ich gehen in deine neue Welt. Du liessst mich den sehen, der diese Welt erhellt.

REFORMIERTES GESANGBUCH (RG) 105

SENIOR*INNEN

Stubete
Jeweils mittwochs, 13.30 Uhr, Kloster
 13. November:
 Wir zwirbeln und machen Spiele!
 11. Dezember, bereits ab 11.30 Uhr:
 Weihnachtessen

Alleinstehende Frauen
Donnerstag, 21. November 11.30 Uhr: Kloster

AMTSWOCHEN

Seit Anfang Jahr gilt bei kirchlichen Bestattungen die Amtswochen-Regelung. Der Tag, an dem die Trauerfeier stattfindet, bestimmt, welche Pfarrperson gemäss dem Amtswochenplan zuständig ist.

November/Dezember
Bis 12. November
 Pfr. Felix Scherrer

13. November bis 8. Dezember
 Pfrn. Sandra Kunz

Trubschachen

www.kirche-trubschachen.ch

Kirchgemeindepräsident: Rudolf Trauffer, Telefon 034 495 52 74
Sekretärin: Brigitte Beer, Telefon 034 495 77 30, sekretariat@kirche-trubschachen.ch
Pfarramt: Sandra Kunz, Telefon 034 495 51 28, Mobile 076 374 33 16
 pfarramt@kirche-trubschachen.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. November, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Trub – in Trub.
 Details siehe oben unter «Kirchgemeinde Trub». Pfr. Felix Scherrer und Annette Unternährer, Orgel. Predigttxi: Margrit Rentsch, Mobile 079 344 79 61.

Sonntag, 10. November, 17.00 Uhr
Gottesdienst mit Trub – in Trub.
 «Wort und Musik» mit Pfr. Felix Scherrer, Christian Schraner, Viola und Andreas Marti, Orgel. Predigttxi: Adrian Fankhauser, Tel. 034 495 56 24.

Sonntag, 17. November, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Trub – in Trubschachen. Pfrn. Sandra Kunz und Saphiro Krabichler.
 Predigttxi: Edith Kobel, Mobile 079 649 92 01.

Sonntag, 24. November, 9.30 Uhr
Ewigkeitssonntag mit Abendmahl.
 Im Gedenken an die Verstorbenen der letzten 12 Monate. Mit Pfrn. Sandra Kunz und Saphiro Krabichler, Orgel.
 Predigttxi: Monika Dubach, Mobile 079 613 24 01.

Dienstag, 26. November, 10.30 Uhr
Pavillongottesdienst im Alterszentrum.
 Mit Pfrn. Sandra Kunz und Ruedi Trauffer, Piano.
 Abmeldungen oder Neuanmeldungen für das anschliessende Mittagessen bitte am Montagabend zwischen 19.30 und 20.30 Uhr bei Marianne Hofer, Tel. 034 495 65 66, Mobile 078 723 98 89

Online-Input: YouTube, September 24-Input aus Trubschachen. Der neue Input erfolgt zum Ewigkeitssonntag.

Wort zum Tag:
[www.kirche-trubschachen.ch/Wort zum Tag](http://www.kirche-trubschachen.ch/Wort_zum_Tag), jeden Tag neu.

SENIOR*INNEN

60plus-Nachmittage
 Die Anlässe finden je um 13.30 Uhr in der Mehrzweckanlage statt.

Mittwoch, 6. November: Lotto!
 Fahrdienst: Edith Kobel, Mobile 079 649 92 01.

Mittwoch, 20. November: Film «Justista!» (Filmnachmittag).
 Fahrdienst: Hanni Kaufmann, Telefon 034 495 65 31.

Bitte Fahrdienst-Wunsch am Vorabend zwischen 18.00 und 20.00 Uhr anmelden. Wer keinen Fahrdienst benötigt, muss sich nirgends anmelden.

Gesprächskreis 60plus
Freitag, 15. November, 14.30 Uhr
 Ort: Pfarrhaus. Mit Pfr. Richard Woodford und Pfrn. Sandra Kunz.
 Thema: **Die Bergpredigt.**
 Nach dem inhaltlichen ein gemütlicher Teil mit Kaffee, Tee, Kuchen.
 Jedermann ist herzlich willkommen!

Gottesdienst im Pavillon
Dienstag, 26. November, 10.30 Uhr.
 Siehe unter «GOTTESDIENSTE».

JUGEND

Fiire mit de Chliine
Freitag, 25. Oktober und Freitag, 1. November, jeweils 16.00 Uhr in der Kirche. Thema «Erntedank».
 Mit Ruth Kohler und Brigitte Mürner, Telefon 034 495 64 43.

Kiki (Kinderkirche)
Nächster Termin: Mittwoch, 11. Dezember, 14.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrhaus: **Weihnachtssterne-Basteln** mit Christina Wittwer und Nicole Schläppi. (Weiteres siehe im Dezember-reformiert.)

KUW 4
Mittwoch, 27. November, 13.30 Uhr im Pfarrhaus. Thema: Advent und Weihnachten. Verantwortliche: Brigitte Mürner und Ruth Kohler.

KUW 5
 Sie findet bis zu den Weihnachtsferien **dienstags von 14.55 bis 15.40 Uhr** statt. Verantwortliche: Ruth Kohler.

KUW 8
Samstag, 16. November, 8.40 bis 11.15 Uhr: 1. Block zum Thema «Flucht und Asyl» in der Kirche und im Kloster Trub, zusammen mit Trub.

Samstag, 18. Januar 2025, 8.40 bis 11.15 Uhr: 2. Block zum gleichen Thema, ebenfalls im Kloster Trub.
 Verantwortliche: Pfrn. Sandra Kunz

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Abdankungen
14. August
 Fritz Zürcher, Jg. 1939, Ortbach 378.
16. August
 Margaritha Gerber, Jg. 1946, Kindergartenstrasse 9

Der den Himmel ausgebreitet und die Erde gegründet hat, spricht: Ich, ich bin euer Tröster!
 (AUS JESAJA 51,12+13)

ANLÄSSE

Film im Sälü



Mittwoch, 13. November, 19.30 Uhr
im Pfarrhaus: Film «Röbi geht»

Von Heidi Schmid und Christian Labhart, CH, 2023.

Dokumentarfilm über die letzten Monate im Leben von Robert Widmer-Demuth, langjähriger Mitarbeiter der Ernst Sieber-Werke Zürich. Röbi ist schwer krank und muss sich mit dem bevorstehenden Tod auseinandersetzen. Ein philosophischer Film mit einer Prise Humor über ein ernstes Thema.

Eintritt frei, Kollekte.

Nach dem Film: Schlummertrunk und Gelegenheit zum Gespräch.

Samstagstreff im Pfarrhaus

Für Menschen aus der Ukraine und Menschen aus dem Dorf (und Umgebung).

Samstag, 23. November, 12.00 Uhr
 Gemeinsames Mittagessen. Bitte Anmeldung bitte bis am 16. November bei Pfrn. Sandra Kunz (076 374 33 16).

Samstag, 30. November, 10.00 bis 12.00 Uhr
 Kaffee, Tee und etwas dazu.
 Vorankündigung:

Freitag, 20. Dezember, 18.00 Uhr
 Gemeinsame Adventsfeier.

Wohltätigkeitskonzert
Sonntag, 24. November, 19.00 Uhr
 in der Kirche: Jährliches Konzert des Musikvereins Langnau Trubschachen.

Feuer zwischen Abschied und Ankunft

Freitag, 29. November, 19.00 Uhr
 auf dem Friedhof (bei schlechtem Wetter in der Kirche): Feuer (oder Kerzen), Tee und Gedanken zwischen Ewigkeitssonntag und Advent. Pfrn. Sandra Kunz und Pfr. Richard Woodford.

Sie finden Flyer zu den meisten Anlässen auf unserer Homepage:
www.kirche-trubschachen.ch/aktuell/news-aus-trubschachen

RÜCKBLICK

60plus-Reise ins Gantrisch-Gebiet
 Nachdem alle 73 Reisefreudigen am strahlenden Morgen des 28. August ihren Platz im doppelstöckigen Reiscar der Firma Sommer AG gefunden hatten, ging die Fahrt los, zuerst durch bekannte Gegenden über Konolfingen und Kiesen in Richtung Gürbetal. Der Chauffeur René Reber ergänzte die prächtigen Aussichten mit viel Wissenswertem aus Geografie und Geschichte. Wir staunten über die schier endlosen Wälder und Alpweiden des Naturparks Gantrisch, durch die sich das Strässchen hochschlängelte. Pünktlich erreichten wir das erste Zwischenziel, das Restaurant Berghütte Selital, wo wir zum Mittagessen erwartet wurden. Frisch gestärkt stiegen wir am Nachmittag wieder ein und erklimmen motorisiert die Gurnigel-Passhöhe. Bald öffnete sich der Blick in Richtung Thunersee. Im Restaurant Grizzlybär, bei Forst-Längenbühl am Dittligseelein, schalteten wir den Deserthalt ein. Es blieb noch Zeit für einen kleinen Spaziergang zu den angrenzenden Tiergehegen oder an den See. Die Heimreise führte uns über die Thuner Allmend, Steffisburg, den Schallenberg und Wiggen nach Trubschachen, wo wir kurz nach 18 Uhr ankamen. Alle waren sich einig: Monika Dubach hat eine wunderbare Reise organisiert!

RUEDI TRAUFFER

(Den ungekürzten Text finden Sie in der neuesten Schacheposcht.)

Eggiwil

www.kirche-eggiwil.ch

Kirchgemeindepräsident

Andreas Blaser, Mobile 079 533 59 05, praesidium@kirche-eggiwil.ch

Sekretariat/Reservation Kirchgemeindeforum/reformiert

Annelie Wüthrich, Mobile 079 156 76 49, sekretariat@kirche-eggiwil.ch

Pfarramt

Cornelia Nussberger, Mobile 079 284 41 61, nussb@bluewin.ch

Volker Niesel, Mobile 077 520 25 86, vniesel@gmail.com

Markus Zürcher, Mobile 079 136 34 65, pfr.zuercher@kirche-eggiwil.ch

Redaktionsschluss Gemeindegseite Eggiwil

Ausgabe Dezember 2024: 4. November 2024

GOTTESDIENSTE



Kirche Eggiwil

FOTO: ANNELIE WÜTHRICH

Reformationssonntag, 3. November, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

mit Pfrn. Cornelia Nussberger

An der Orgel: Leo Jost

Predigt: Andreas Blaser,

Mobile 079 533 59 05

Sonntag, 10. November, 9.30 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst in Signau.

Kein Gottesdienst in Eggiwil.

Kein Predigt. Taxi.

Sonntag, 17. November, 9.30 Uhr

Gottesdienst

mit Pfrn. Cornelia Nussberger

An der Orgel: Esther Marti

Predigt: Ursula Kühni,

Mobile 079 747 57 39



Kinderhütendienst



Kirchenkaffee

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie herzlich ein zur ordentlichen

Kirchgemeindeversammlung.

Weitere Angaben finden Sie in der

Rubrik Veranstaltungen.

Sonntag, 24. November, 9.30 Uhr

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

mit Pfrn. Cornelia Nussberger.

Wir werden im Gottesdienst all jener

Menschen gedenken, von denen wir im

vergangenen Jahr für immer Abschied

nehmen mussten.

An der Orgel: Esther Marti

Predigt: Silvia Hirsbrunner

Mobile 079 733 17 39

KIRCHLICHE HANDLUNG

Beerdigung

27. September

Ernst Wyss, geb. 1934,

Vorder Girsgrat, Aeschau

JUGEND

Mittwoch, 27. November

8.30 bis 15.30 Uhr

KUW 4. Klasse

Besammlung und Entlassung im Kirchgemeindeforum.



Sonntag, 17. November, 9.30 Uhr

Sonntagsschule im Dorfschulhaus

Sonntag, 24. November, 9.30 Uhr

Sonntagsschule im Dorfschulhaus

Teenie-Treff

Kurs AlphaLive: Entdecke Leben. Glaube. Sinn.



Für Jugendliche ab 12 Jahren.

Der Kurs findet abwechselnd in Bärau und Eggiwil statt und dauert bis am 7. Dezember.

Am 9. und 23. November ist der Kurs in Eggiwil.

Weitere Informationen: Mobile 079 433 61 65 oder <https://de.alphalive.ch/>

SENIOREN

Zum 85. Geburtstag

29. November

Elisabeth Liechti, Nesselmann, Aeschau

Zum 90. Geburtstag

9. November

Hans Strahm, Bauernhübeli, Eggiwil

Zum 94. Geburtstag

16. November

Fritz Kunz, Dorf, Eggiwil

Zum Geburtstag gratulieren wir der

Jubilarin und den Jubilaren ganz

herzlich. Für das neue Lebensjahr

wünschen wir gute Gesundheit, Kraft

und Gottes Segen.

MITTEILUNGEN

Amtswochen

17. Oktober bis 3. November

Pfrn. Cornelia Nussberger

Mobile 079 284 41 61

4. bis 17. November

Pfr. Markus Zürcher

Mobile 079 136 34 65

18. November bis 1. Dezember

Pfrn. Cornelia Nussberger

Mobile 079 284 41 61

VERANSTALTUNGEN

Zwische Zmorge u Zmittag

Mir wie Überluege uf de Spure vom Christetum im Eggiwil.

Datum: 31. Oktober 2024

(bei gutem Wetter)

Treffpunkt: 8.15 Uhr auf dem

Gabelspitz zum Kaffee, ab 8.30 Uhr

loswandern zum Turner.

Retour beim Gabelspitz: 10.30 Uhr.

LEITUNG: RUTH BISCHOFF-ARM

Bier-Degustation

Freitag, 1. November 2024

Die Biersommeliere Eveline Locher

von der Brauschüür in Zollbrück wird

uns durch den Abend führen.

Degustiert werden vier Craftbiere

aus der Brauschüür in Zollbrück.

Kosten pro Teilnehmer*in: 25.–

Wo: Bibliothek Eggiwil

Beginn: 19.00 Uhr

Teilnehmerzahl beschränkt

Melde dich direkt bei uns

in der Bibliothek oder unter:

Telefon 034 552 01 95

bibliothek@eggiwil.ch

Einander begegnen Kirchgemeinde Eggiwil

Froue-Gaffee



Frauen jeden Alters, mit und ohne Kinder, sind herzlich willkommen!

Ab 9.00 Uhr im Kirchgemeindeforum im Dorfschulhaus Eggiwil.

Wir freuen uns auf Euer Kommen am **Dienstag, 5. November 2024.**

Brauchen Sie eine Mitfahrgelegenheit zum Froue-Gaffee? Melden Sie sich bei Elsbeth Fankhauser, Mobile 079 246 08 40.



Geschichtestung

GESCHICHTEN FÜR KINDER AB 4 JAHREN IN DER BIBLIOTHEK EGGIWIL

13. November 2024

JEWELNS AB 15.00 UHR

Bibliothek Eggiwil

KEINE VORANMELDUNG

EINTRITT GRATIS

RÜCKBLICK

KUW-Wanderung zum Thema Unterwegs auf den Spuren des Christentums im Eggiwil – Gottes Reich mitten unter uns

Bei Kaiserwetter nehmen 29 Schülerinnen

und Schüler der 5. Klasse am 23. August

2024 ihre KUW-Wanderung vom Gabel-

spitz bis zur Sorbachbrücke unter die

Füsse. Unterstützung erhalten sie von

sechs Begleitpersonen und einem Kü-

chenteam welches im Schafstall – fast wie

bei Maria und Josef seinerzeit in Bethle-

hem – bei uns jedoch im Schafschwand,

für ein feines Mittagessen sorgt.

Wir starten beim Schalenstein auf dem

Gabelspitz. Weiter geht es in einem steilen

Aufstieg zum Turner. Überwältigend wirkt

hier oben der fast endlos scheinende

wolkenlose, blaue Himmel. Wir machen

uns Gedanken zu den drei Linden und

fragen uns: Weshalb gibt es auf dem

höchsten Punkt des Turners eine so tiefe

Senkung?

Nach unserer ersten Pause gehen wir zur

Satteltöfi. Ab da treten wir in die Fuss-

stapfen von Pilger, die auf ihrem Weg

nach Santjago de Campostela auch auf

diesem oder einem ähnlichen Weg durchs

Emmental gegangen sind. Vor dem

Abstieg zur Rällochbrücke gibt es eine

kleine Besinnung und ein Gummi-Glüh-

Ordentliche

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 17. November 2024

nach dem Gottesdienst

in der Kirche Eggiwil

Traktanden

1. Budget und Steueranlage 2025

2. Genehmigung Gebührenreglement

3. Wahlen

a) Pfarrpersonen

b) Neuwahl Mitglied Kirchgemeindeforum

c) Wiederwahl Mitglied Kirchgemeindeforum

4. Verschiedenes

Das Budget 2025 kann beim Kassier,

Leo Jost, ab 7. November 2024 nach

Voranmeldung unter Tel. 034 491 28 61,

eingesehen werden.

Beim neuen Gebührenreglement wurde

darauf geachtet, dass die verschiedenen

Gebühren welche bisher über verschiedene

Reglemente, Verordnungen und

Merkblätter festgelegt waren, neu alle in

dem einen Gebührenreglement erfasst

sind. Das neue Gebührenreglement wird

mit einer Gebühren- und Nutzungsver-

ordnung ergänzt, welche der Kirchge-

meindeforum nach der Kirchgemeindeforum

versammlung genehmigt und das

Inkrafttreten der beiden Erlasse be-

schliesst. Das Gebührenreglement wie

auch die dazugehörige Gebühren- und

Nutzungsverordnung liegen vom

18. Oktober 2024 bis zur Kirchgemeindeforum

versammlung beim Anschlagbrett in der

Kirche auf. Der Kirchgemeindeforum

empfiehlt das Reglement zur Genehmi-

gung.

Der Kirchgemeindeforum schlägt als

Nachfolger von Pfr. Markus Zürcher

Pfr. Simon Taverna vor. Simon Taverna

war bereits in den Jahren 2019 bis 2022

für die Kirchgemeinde Eggiwil als

Pfarrperson tätig. In der Zwischenzeit

konnte er eine Dissertation an der Uni

durchführen, welche nun im 2025

abgeschlossen wird. So kann er nach

der Pensionierung von Pfr. Markus

Zürcher erneut in Eggiwil tätig werden.

Silvia Hirsbrunner hat per 31. Dezem-

ber 2024 als Kirchgemeindeforum

schlägt Barbara Gerber, Niederberg 77,

3537 Eggiwil zur Wahl vor.

Elsbeth Fankhauser stellt sich für

4 weitere Jahre zur Verfügung.

Zu den Wahlen können weitere Wahl-

vorschläge bis am 7. November 2024

beim Sekretariat der Kirchgemeinde

schriftlich eingereicht werden.

Das Protokoll der Versammlung vom

17. November 2024 kann vom 30. No-

vember 2024 bis am 30. Dezember 2024

beim Anschlagbrett in der Kirche

eingesehen werden. Während der

Auflage kann beim Kirchgemeindeforum

schriftliche Einsprache gemacht wer-

den. Der Kirchgemeindeforum entscheidet

über allfällige Einsprachen und geneh-

migt das Protokoll.

Alle Stimmberechtigten sind zu dieser

Versammlung freundlich eingeladen.

KIRCHGEMEINDEFORUM EGGIWIL

Kirchgemeindenachmittag im Kirchgemeindeforum Schulhaus Dorf

Mittwoch, 20. November 2024, 13.30 Uhr

Wir zeigen den Film vom Theater Jägerchörli Niedersimmental «Steinmandli».

Jede Alp hat seine eigene Geschichte. Gar manches Schicksal, vor allem menschlicher Art, prägt oftmals die Vergangenheit solcher Alpbetriebe.

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Nachmittag und laden dazu alle ganz herzlich ein.

KIRCHGEMEINDE EGGIWIL

Aktion Weihnachtspäckli

Samstag 23. November,

8 bis ca. 14 Uhr, beim

Stöckli

Infos bei: M. Rindlisbacher,

Tel. 034 491 18 85 und

Dora Baumann, Tel. 034 491 11 28 (für

Strickwaren)

sowie unter www.weihnachtspaeckli.ch



Sopran
Alt
Tenor
Bass
Orgel

Adina Bähler
Olivia Mariscotti
Timothy Löw
Simon Haldemann
Michael Widmer

5.11 20:00 Uhr - Luzern, Kirche Musegg
16.11 19:00 Uhr - Zürich, Toni Areal Orgelsaal
17.11

Lauperswil

www.kirche-lauperswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Margrit Wenger, Telefon 034 496 71 58, praesidium@kirche-lauperswil.ch

Sekretariat

Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86, sekretariat@kirche-lauperswil.ch

Pfarramt

Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75, martin.benteli@bluewin.ch

Andreas Schenk, Telefon 034 496 74 24, pfarramt@kirche-lauperswil.ch

KUW-Unterrichtende

Felix Schranz, Telefon 034 496 50 80

Ruth Ryser, Telefon 031 701 00 48

Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57

GOTTESDIENSTE

Freitag, 1. November, 19.07 Uhr

«7ab7» - Gottesdienst zum Mitfeiern und Mitmachen! Für Junge und alle weiteren Interessierten. Gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk und Team.

Sonntag, 3. November, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformations- und Visionssonntag. Gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk. Musik: Barbara Rentsch. Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Elisabeth Herrmann, Tel. 034 496 70 45.

Dienstag, 5. November, 10.00 Uhr

Andacht mit Abendmahl im dahlia Zollbrück. Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli und Daniela Wyss (Klavier).

Sonntag, 10. November, 9.30 Uhr

KUW-Gottesdienst Gestaltet von den Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse, Katechet Felix Schranz, Pfarrer Andreas Schenk und Organistin Heidi Wenger. Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

Sonntag, 17. November, 9.30 Uhr

Gottesdienst Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli und der Lobpreis-Band. Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Elisabeth Herrmann, Tel. 034 496 70 45.

Im Anschluss an den Gottesdienst:

– zirka 10.30 Uhr

Kirchgemeindeversammlung

– zirka 11.15 Uhr

Feier zum Abschluss der Restaurationsarbeiten an der Kirche mit einem kurzen Bericht und einem Apéro für alle Interessierten.

Herzlich willkommen!

Dienstag, 19. November, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück. Gestaltet von Pfarrerin Kathrin van Zwieten und Daniela Wyss (Klavier).

Sonntag, 24. November, 9.30 Uhr

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Verlesung der Namen der Verstorbenen und Anzünden von Kerzen. Wort: Pfarrer Martin Benteli und Pfarrer Andreas Schenk. Musik: Irene Käser (Orgel) und Theo Graf (Zither).

Wir laden Sie herzlich ein, diesen Gottesdienst im Gedenken an die Verstorbenen und in Dankbarkeit für ihr Mit-uns-Sein, zusammen mit den Angehörigen zu feiern.

Im Anschluss laden wir alle ein zum Kirchenkaffee.

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe

8. September

Maxim Hummel, Bergernschachenweg 6b, Zollbrück (Taufe in der Kirche Rüderswil).

15. September

Thierry Elias Badertscher, Ebnit 462, Zollbrück.

Abdankung

27. September

Hans Gottier-Zaugg, 1942, Moosegg 232, Emmenmatt.

JUGEND



Freitag, 1. November

Freitag, 29. November

von 17.15 bis 18.45 Uhr in der Pfrundscheuer Lauperswil.

Alle Kinder von 5 bis ca. 12 Jahre sind herzlich eingeladen.

Leitung:

Christa und Manuel Wüthrich,

Mobile 079 634 70 25;

Andrea und David Locher,

Mobile 079 304 23 61



Winter-Kindertag

Am **Mittwoch, 27. November** von 13.30 bis 16.30 Uhr findet der **Winter-Kindertag** statt.

Kinder ab 4-jährig sind herzlich zum «Güetzi bache», Lebkuchen verzieren und einem Überraschungsprogramm eingeladen. Wir freuen uns auf Euch Kinder!

Anmeldung bis Freitag, 22. November bei: Christine Schöpfer, 079 530 03 07.



Teenie-Träff im Ofehüsli

Freitag, 22. November, 19.00 Uhr

Für Jugendliche ab der 6. Klasse

Infos: Andreas Schenk, Mobile 079 531 50 30

SENIOREN

Rückblick Senioreferie

Das Jahr si mir vo Luzärn gäge Wäggis zu, mit em enstsprächende Lied im Gepäck. Aagfange hei mir natürlich ds Zoubrügg, wo ds Team 20 Teilnehmendi het chönne begrüsse. Ds Ziu isch es Hotäu ds Wäggis, diräkt am Vierwaudstättersee gsy – u di Nächi zum See hei vieli bsugers gnosse. Am erschte Abe hets sech's spontan ergäh, dass fasch au a See sy. Dert si mr ganz ruehig im Haubkreis ghöcklet, hei de Wäue zueglost, di verbyfahrende aute Raddampfer bewundert und gschtuunet über ds Liechterspiu ufem See.

Wiu am Sunntig ds Wäggis grad ke Gottesdienschttatgfunge het, hei mir unger dr Leitig vor Helen Müller unger üs eine gfyret.

D Christine Wüthrich het sech nach dryzäh Jahr Ysatz mit ere grosse Tombola us der Teamleitig verabschiedet – u by de witzige Pryse isch niemer läär usgange.

Am Mäntig isch de dr Pfarrer Martin Benteli zu üs cho. Zersch sy mir afe grad zäme ufne Schiffahrt u hei ds schöne Wätter du die malerischi Umgäbig gnosse.

A de drei Tage vo sym Bsuech het de dr Martin üs au Tag us der Bibu vor Christine Schindler e Gschicht vorgläse u di ydrückleche Biuder derzue zeigt. Die aaschliessende Frage hei bi de Teilnehmende e rege u wärtvoue Ustusch zu eigete Erfahrig e aagschtosse.

Gnosse hei au o d Müglechkeit vom offene Lidobähnl, wo üs dür ganz Wäggis gführt u üs di wichtigschte Gebäude erklärt het. D Schträssli sy rächt houperig gsy, ds Erläbnis aber ufsteuend.

Am nächschte Tag si di meischte wieder uf ds Schiff bis Vitznou u vo dert uf d Rigi – angeri hei daheime gschpiut oder süsch öpis gmacht, wo se gluschtet het.

D Andrea Oberli het mit verschiedene luschtige u spielerische Üebige jewyle üsi Bewegigsfröid gförderet.

Fasch jede Tag sy es paar uf ds Schiff, angeri si lieber grad i See ga schwümme oder hei ne vom Ufer us gnosse. Ds Hotäu het üs mit feinem Ässe verwöhnt u jede Tag isch o viu gspiut u no viu meh fröhlech glachet worde.

Nie fähle darf natürlech ds Lotto, wo mr vo Gschäft u üser Gemeind ganz viu u grosszügigi Pryse übercho hei.

O erfröit hei üs di aaschrächende Zitherklang vom Theo Graf, fröhlechs zäme Singe u e Fiumabe hei o derzueghört.

Ig cha nid aues verzeue...

Fraget doch mau d Seniore nach ihre Erfahrig – u prichtet chly zäme!

MARGRIT WENGER

Voranzeige:

Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren

Am **Freitag, 13. Dezember** findet um 13.30 Uhr im Restaurant Sternen-Neumühle die Seniorenweihnachtsfeier statt.



BILD VON NICKY AUF PIXABAY

VERANSTALTUNGEN



Aktion

«Weihnachtspäckli»

Mit der Aktion «Weihnachtspäckli» (organisiert von mehreren Hilfswerken) bringen Sie mit einem «Weihnachtspäckli» Freude und Hilfe in den düsteren Alltag eines Kindes oder einer Not leidenden Person in den Ländern Osteuropas.

Detaillierte Angaben finden Sie unter: www.weihnachtspaeckli.ch

Der Sammeltag findet statt am Samstag, 2. November 2024 von 9.00 bis 16.30 Uhr in der Kirche Rüderswil

Gerne dürfen die Lauperswiler auch den gleichzeitig geöffneten Basar sowie die «Kaffee-Stube» in der Pfrundscheune Rüderswil besuchen.

KIRCHGEMEINDERAT
LAUPERSWIL UND RÜDERSWIL

zäme si und zäme ässe Mittagstisch für alle

Dienstag, 12. November 2024

ab 12.00 Uhr

Ort: ehemaliges Vereinshaus Bomatt, Langnaustrasse 65, Zollbrück

Es gibt ein einfaches Zmittag. Wer will, kann danach bei Tee oder Café noch etwas «gschprächle» oder spielen.

Alle sind herzlich willkommen.

Bei Bedarf holt Sie gerne jemand zu Hause ab.

Freiwilliger Unkostenbeitrag.

Anmeldung bis am Vortag um 12.00 Uhr beim Pfarramt, Telefon 034 496 74 24 oder pfarramt@kirche-lauperswil.ch



MITTEILUNGEN

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 17. November 2024 im Anschluss an den Gottesdienst

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 9. Juni 2024
2. Budget 2025 sowie Festlegung der Steueranlage 2025
3. Wahlen
4. Verschiedenes

Die Unterlagen zum Traktandum 2 liegen ab dem 17. Oktober 2024 zur Einsichtnahme auf. Voranmeldung bei der Sekretärin Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86.

DER KIRCHGEMEINDERAT, 17. SEPTEMBER 2024

Abwesenheit

Pfarrer Andreas Schenk

Vom 16. bis 23. November.

Vertretung durch Pfarrer Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75.

Pfarrer Martin Benteli

Vom 25. November bis 1. Dezember.

Vertretung durch Pfarrer Andreas Schenk, Telefon 034 496 74 24.

Zusammenkunft Besucherdienst

Freitag, 15. November

Wir treffen uns um 13.30 Uhr im Restaurant Sternen-Neumühle, Zollbrück. Wir hoffen, dass möglichst alle Mitglieder diesen Anlass besuchen können. Auch neue Besucher/innen sind herzlich willkommen.

Seniorentreffen

Dienstag, 26. November 2024 um 13.30 Uhr im Restaurant Sternen-Neumühle, Zollbrück.

Unterhaltung:

Streifenflug durch die Vogelwelt.

Filmvortrag von Martin Leuenberger, Vogelschutzverein Wasen.

Für «Zvieri» und Getränke wird das Sternen-Team besorgt sein.

Es gibt keine Altersbegrenzung: «Wär cha u ma isch härzlech willkomme!».

Wir freuen uns auf viele Teilnehmende.

Bitte um Anmeldung bis am

22. November bei:

Renate Hadorn, Tel. 034 496 78 36

Heidi Schenk, Tel. 034 496 80 24

Anna Langenegger, Mobile 079 731 47 34 (auch für Gratistaxi!)

Landfrauen

Sonntag, 1. Dezember

«Öpfuchuechlistand»

beim Jakob-Markt, Zollbrück.

Montag, 9. Dezember, 14.00 Uhr

Adventsnachmittag im Ofehüsli in Emmenmatt.

Anmeldung bis 4. Dezember bei:

Renate Fuchs, Mobile 079 240 62 20.

Gebetsabend

Jeden Samstag, um 20.00 Uhr, in der Pfrundscheuer.

Unsere Region und die Kirche Lauperswil liegen Ihnen am Herzen? Sie beten gerne für andere Menschen? Das können Sie am Gebetsabend gemeinsam mit anderen tun. Herzlich willkommen!



Orange Days – ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen

Zwischen dem 25. November («Tag gegen die Gewalt an Frauen und Mädchen») und dem 10. Dezember («Internationaler Tag der Menschenrechte») wird auch unsere Kirche im Rahmen der Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» an einigen Tagen orange beleuchtet sein. «Soroptimist International» und die Frauen vom entsprechenden Emmentaler Club organisieren dazu weltweit die Aktion «Orange days» und setzen sich dafür ein, das Leben von Frauen und Mädchen rund um die Welt positiv zu verändern.

Rüderswil

www.kircheruederswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Marianne Zaugg, 3437 Rüderswil, Telefon 034 496 83 81, praesidium@kircheruederswil.ch

Sekretariat/Reservationen Pfrundscheune, Kirche

Sandra Pieren, Mobile 079 601 55 52, sekretariat@kircheruederswil.ch

Pfarramt

Renate Beyeler, Telefon 034 496 73 48, pfarramt@kircheruederswil.ch

Sigristen

Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72

GOTTESDIENSTE

Aktuelle Informationen über die Durchführung der Gottesdienste und Anlässe finden Sie jeweils im Anzeiger Oberes Emmental (Predigtordnung) und auf der Website der Kirchgemeinde (www.kircheruederswil.ch).

DER KIRCHGEMEINDERAT

Freitag, 1. November, 19.07 Uhr

Jugendgottesdienst «7ab7»

in der Kirche Lauperswil.

Sonntag, 3. November, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformations- und Visionssonntag

gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler und der plusport-Gruppe Langnau i. E. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Mirjam Siegenthaler. Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Anja Kobel, Mobile 079 325 64 65.

Dienstag, 5. November, 10.00 Uhr

Andacht mit Abendmahl im dahlia Zollbrück

gestaltet durch Pfr. Martin Benteli. Musikalische Begleitung am Klavier durch Daniela E. Wyss.

Sonntag, 10. November, 9.30 Uhr

Gottesdienst

gestaltet durch Pfr. Bernard Kaufmann. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Daniela E. Wyss. Im Anschluss an den Gottesdienst ordentliche Kirchgemeindeversammlung in der Kirche. Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Rosmarie Bichsel, Mobile 079 274 37 19.

Sonntag, 17. November, 9.30 Uhr

Gottesdienst

gestaltet durch Pfr. Bernard Kaufmann. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Barbara Rentsch. Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Ernst Tanner, Tel. 034 496 81 05.

Dienstag, 19. November, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück

gestaltet durch Pfrn. Kathrin van Zwieten. Musikalische Begleitung am Klavier durch Daniela E. Wyss.

Sonntag, 24. November, 9.30 Uhr

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Barbara Rentsch. Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Ueli Burkhalter, Tel. 034 461 24 91.

SENIOREN

Vor-Info Seniorenweihnachten

Freitag, 6. Dezember, 13.30 Uhr

im Restaurant zur Brücke (Pintli), Zollbrück.

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren der Kirchgemeinde und der Einwohnergemeinde Rüderswil herzlich zur diesjährigen Weihnachtsfeier ein.

KIRCHGEMEINDERAT RÜDERSWIL
GEMEINDERAT RÜDERSWIL

KIRCHLICHE HANDLUNGEN



Taufe

8. September

Maxim Hummel, Bergernschachenweg, Zollbrück



Abdankungen

6. September

Rudolf Held-Kupferschmid, geb. 1947, Oberfeldstrasse, Langnau i. E.

27. September

Hans-Ulrich Schifferli, geb. 1945, Bahnhofstrasse, Zollbrück

JUGEND

Jugendgottesdienst «7ab7»

Freitag, 1. November, 19.07 Uhr

in der Kirche Lauperswil.

MITTEILUNGEN

Sonntag, 10. November

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst.

Traktanden

1. Genehmigung Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 9. Juni 2024
2. Genehmigung Budget 2025 und Festsetzung der Kirchensteueranlage
3. Wahlen
4. Verschiedenes

Zu dieser ordentlichen Versammlung sind alle stimmberechtigten Frauen und Männer der Kirchgemeinde Rüderswil herzlich eingeladen.

Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 9. Juni 2024 und das Budget 2025 liegen während 30 Tagen vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung Rüderswil öffentlich auf.

Täglich mit Gott

Als täglicher Begleiter durch das Jahr 2025 kann wiederum bestellt werden:

- Abreisskalender, CHF 25.00
- Buchform, CHF 29.50

Bestellung an das Pfarramt, Telefon 034 496 73 48 oder pfarramt@kircheruederswil.ch

Abwesenheit PfarrerIn

Die Stellvertretung während der Ferienabwesenheit von Pfrn. Renate Beyeler vom 4. November bis 18. November übernimmt Pfr. Bernard Kaufmann, Mobile 079 350 65 46.

VERANSTALTUNGEN

Aktion Weihnachtspäckli

Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil

Mit der Aktion «Weihnachtspäckli» (organisiert von mehreren Hilfswerken) bringen Sie mit einem Weihnachtspäckli Freude und Hilfe in den düsteren Alltag eines Kindes oder einer Not leidenden Person in den Ländern Osteuropas.

Detaillierte Angaben finden Sie unter: www.weihnachtspaeckli.ch oder in den in den Kirchen aufliegenden Flyern.

Der Sammeltag findet statt am **Samstag, 2. November 2024 von 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr in der Kirche Rüderswil**

Gleichzeitig findet in der Pfrundscheune Rüderswil der Basar mit Kaffee-Stube statt.

KIRCHGEMEINDERÄTE RÜDERSWIL UND LAUPERSWIL

Donnerstag, 21. November 2024, 12.00 Uhr



Offener Mittagstisch in der Pfrundscheune Rüderswil

Erwachsene CHF 12.–
11 bis 16 Jahre CHF 8.–
5 bis 10 Jahre CHF 6.–
unter 5 Jahre gratis

Anmeldungen bis Dienstagmittag bei Elisabeth Beer, Mobile 079 195 95 00.

Wir freuen uns auf eine fröhliche Tischgemeinschaft!



Haben Sie einen geliebten Menschen verloren? Haben Sie Mühe, wieder Tritt zu fassen? Wollen Sie vertrauensvoll an einem sicheren Ort darüber reden?

Im Trauercafé können sie durchatmen und loslassen, im kleinen Kreis mit Leuten in einer ähnlichen Situation sich austauschen.

Sie werden von Pfarrerin Renate Beyeler am folgenden Donnerstag in der Pfrundscheune zum Trauercafé erwartet: **28. November 2024, 10.00 Uhr**

Es ist keine Anmeldung nötig.

Für ein Gespräch mit der Pfarrerin unter vier Augen melden Sie sich unter Mobile 079 501 00 13



Adventsbasteln

Samstag, 30. November 2024 14.00 bis 17.00 Uhr, Pfrundscheune Rüderswil

Wir treffen uns zum Adventsbasteln. Eingeladen sind Interessierte jeden Alters.

Unkostenbeitrag CHF 10.– je Erwachsene, Kinder gratis. Kerzengläser und LED-Leuchten CHF 1.50 je Stück.

Anmeldung mit Anzahl Personen bis am 28. November 2024 beim Pfarramt,

pfarramt@kircheruederswil.ch oder per Tel./WhatsApp 079 501 00 13.

WIR FREUEN UNS AUF EUER ERSCHEINEN!



Sonntag, 24. November

Ewigkeitssonntag

Am Ewigkeitssonntag gedenken wir den im vergangenen Kirchenjahr Verstorbenen, für die eine Abdankungsfeier stattgefunden hat.

Auf dem Friedhof um 8.15 Uhr und anschliessend um 9.30 Uhr im Gottesdienst in der Kirche werden die Verstorbenen in Erinnerung gerufen. Dazwischen Kaffee und Züpfe in der Pfrundscheune.

Alle Angehörigen sind herzlich eingeladen.

Montag, 25. November, 13.30 Uhr

Basarhandarbeiten in der Pfrundscheune Rüderswil.



Ab dem 7. Januar singen wir wieder – mit dir!

5. Sing-Workshop

Thema: «Hie bini deheim»

Lerne mit uns begeisternde und teils sehr bekannte Lieder aus verschiedenen Stilrichtungen.

Wir proben ab dem 7. Januar 2025 jeden Dienstag um 20 Uhr.

Auftritte

23. Februar 2025: Gottesdienst in Zäziwil

2. März 2025: Gottesdienst in Rüderswil

21. März 2025: Abschlusskonzert in Rüderswil

Weitere Infos und Anmeldung

www.chor-musiclight.ch/workshop oder mit Flyer (liegt in der Kirche auf)

In Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Rüderswil



Basar Rüderswil

Samstag, 2. November 2024 Zeit: 09.00 – 16.30 Uhr

In der Pfrundscheune:

Der Verkauf von Handarbeiten, Kränzen und Dekorationen, Zöpfe, Brot, süsse Backwaren und vieles mehr. Wir verwöhnen Sie gerne mit heisser Suppe und Würstli, Sandwiches sowie Kaffee, Tee und feinem Kuchen im Innen- und gedeckten Aussenbereich der Pfrundscheune.

In der Kirche:

Die Weihnachtspäckli-Aktion findet statt. Die Päckli und/oder Ihre Geldspende können in der Kirche abgegeben werden. Der Verkaufserlös der Handarbeiten und Backwaren wird an wohltätige Organisationen in der Region und im In- und Ausland gespendet.

Auf Ihren Besuch freut sich die Basargruppe der Kirchgemeinde Rüderswil

GEMEINNÜTZIGER FRAUENVEREIN RÜDERSWIL

Samstag, 9. November, 9.00 bis 11.30 Uhr

Brockenstube im Schutzraum beim Schulhaus Rüderswil.

Donnerstag, 14. November, 11.30 Uhr
Seniorenachmittag (zum Mittagessen) im Restaurant zur Brücke (Pintli), Zollbrück.
Vorgängige Anmeldung erforderlich.

Montag, 18. November, 19.30 bis 21.30 Uhr

Zapfenkugelkurs

Aus Zapfen kleben wir kleine, haltbare Kugeln und garnieren diese anschliessend winterlich/weihnächtlich aus. Wir können an diesem Abend 1 bis 2 Kugeln kleben.

Kursleitung: Daniela Stalder

Kursort: Pfrundscheune Rüderswil

Mitnehmen: Heissleimpistole mit passenden Leimsticks

Kosten: CHF 75.00 inkl. Material

Anmelden: bis 6. November bei Sue Lüssi, s.luessi@gmx.net, Mobile 078 809 67 16.

